

Deutschunterricht für forensisch psychiatrische PatientInnen (ID: 687)

Aufgabe und Ziel

Deutschunterricht eines Patienten mit Herkunft Brasilien innerhalb der Psychiatrischen Klinik.

Der Patient spricht wenig Deutsch, etwas Englisch und seine Muttersprache Portugiesisch. Ziel ist es, dass sich der Patient besser in die Gruppe integrieren und an den Aktivitäten teilnehmen kann.

Evtl. kommt eine Person in Frage, die Portugiesisch spricht. Unterricht kann frei gestaltet werden, Räumlichkeiten und Material werden zur Verfügung gestellt.

Zeitlicher Rahmen

- wöchentlich 1–1,5 Std.

Fähigkeiten und Anforderungen

- hohe Sozialkompetenz
- Freude am Unterrichten
- wertschätzende Haltung psychisch kranken Menschen gegenüber
- psychisch belastbar
- geduldig, liebevoll
- Eigenverantwortlichkeit und Einhalten der Schweigepflicht

Leistungen für Freiwillige

- Dossier Freiwillig engagiert
- Spesenentschädigung
- Betriebshaftpflichtversicherung

- allgemeine Einführung durch die Verantwortlichen für Freiwilligenarbeit
- gezielte Einführung durch Fachpersonen am Ort des Einsatzes/Abteilung
- fachliche Begleitung und Erfahrungsaustausch

Beschreibung der Einsatzorganisation

Die Psychiatrie in Basel hat sich in den letzten 20 Jahren von einer grossen Versorgungseinrichtung mit rund 600 Betten in eine Akutklinik für Erwachsenenpsychiatrie gewandelt. Sie wurde durch die Zusammenführung mit der Psychiatrischen Universitätspoliklinik und der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik zu einem universitären Dienstleistungszentrum UPK Basel mit vier Kliniken. Wir bieten heute ein differenziertes stationäres, teilstationäres und ambulantes Angebot.

Der Sozialdienst der UPK fördert und unterstützt den Genesungsprozess der behandelten Patientinnen und Patienten, indem er sich mit den sozialen Aspekten von Gesundheit befasst. Als Bindeglied nach Aussen unterstützt und fördert er die gesellschaftliche Integration der Patientinnen und Patienten. Das Therapieangebot

der Forensisch Psychiatrischen Klinik der UPK ist primär auf die gerichtlich angeordnete Behandlung von Straftätern ausgerichtet, die an einer schizophrenen Erkrankung, einer Persönlichkeitsstörung oder einer Abweichung der sexuellen Orientierung leiden. Das abgestufte Lockerungssystem der Forensischen Klinik ermöglicht eine schrittweise Reintegration von straffällig gewordenen psychisch kranken Menschen. Zum Behandlungsteam gehören Fachleute verschiedener therapeutischer Bereiche.

Sie interessieren sich für diesen Einsatz?

Bewerben Sie sich jetzt bei GGG Benevol.

GGG-Benevol
Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit
Marktgasse 6
4051 Basel

Tel: +41 (0)61 261 74 24
Mail: info@ggg-benevol.ch